

Rolf Oswald beweist seine Ausnahmestellung

Der deutsche Meister im Automobiltuniersport gewinnt auch in Köngen

Köngen (red) – Die Siegesserie des AMC Mittlerer Neckar in der württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobiltuniersport fand auch in Köngen ihre Fortsetzung. Beim zweiten Lauf siegte erneut Rolf Oswald mit deutlichem Vorsprung vor Siegfried Groth (MSC Bittenfeld) und seinem Teamkollegen Klaus Oswald.

In der Gruppe B feierte das Esslinger Team im Kampf um den württembergischen Pokal sogar einen dreifachen Erfolg: Sebastian Oswald, Heidi Drewes und Ralph Wucherer teilten sich die Plätze auf dem Siegerpodest.

Der amtierende deutsche Meister

Rolf Oswald ließ auch in Köngen keinen Zweifel an seiner derzeitigen Ausnahmestellung im Turniersport. Fehlerlos und mit Bestzeit in allen Wertungsdurchgängen distanzierte er die Konkurrenz. Dahinter entwickelte sich ein spannendes Rennen um Rang zwei, wobei das AMC-Team erstmals in dieser Saison auf größeren Widerstand traf. Erst im Finaldurchgang konterten die AMC-Piloten. Klaus Oswald profitierte nicht zuletzt auch von Fehlern der Konkurrenz und schob sich bis auf Position drei vor. Der Angriff auf Siegfried Groth und den Silberrang kam jedoch zu spät: mit 1,4 Sekunden Vorsprung rettete sich der Bittenfelder vor dem Wend-

linger Golf GTI-Fahrer ins Ziel. Auch Christian Oswald steigerte sich im Finale, überholte sogar noch Ralf Kessler und erreichte 2,5 Sekunden vor dem Lomersheimer den Zielstrich als Vierter. Das überragende Mannschaftsergebnis komplettierten Marcel Drewes, Ingo Lehr und Jutta Karls auf den Positionen sechs bis acht.

In der Gruppe B machten drei AMC-Teams den Sieg unter sich aus. Sebastian Oswald, der beim Saisonauftakt noch enttäuschend im Mittelfeld landete, meldete sich in Köngen eindrucksvoll in den Kampf um den württembergischen Pokal zurück. Mit Bestzeiten in allen drei Durchgängen holte sich der Mitsu-

bishi-Pilot mit 0,98 Sekunden Vorsprung den Sieg vor seiner Teamkollegin Heidi Drewes. Ralph Wucherer verteidigte mit Rang drei seine Führung im Gesamtklassement. Hartmut Kälberer platzierte sich auch in seinem zweiten Auftritt in der Gruppe B wieder in den Top Ten. Das Aushängeschild des MSC Deizisau kam als Achter ins Ziel und schob sich in der Gesamtwertung auf Rang sechs vor.

Die Neulingwertung war fest in der Hand des MSC Köngen-Wendlingen. Dietmar Opp holte sich den Siegerpokal der Gruppe C vor Lars Bausch und Marcel Massier. Beste Nachwuchsfahrerin wurde Doménica Bonaduce aus Wendlingen.